

Boot Zeiten in Monterey

Beitrag von „kiu77“ vom 21. Mai 2022, 13:23

Gefühlt wurden die Boot-Zeiten in den letzten Jahren mit jeder neuen OS-Version immer länger.

Nachdem Apple den selben Trick wie Windows anwendet, nämlich möglichst schnell den Desktop anzuzeigen und dann das OS noch sonalge weiterrödeln zu lassen, bis es endlich mit der Bootteier fertig ist, sitzt man vor dem Rechner und wartet. Ein Klick auf eine App bringt zu Anfang nur den Beach Ball. Kurz gesagt: Das Verhalten nervt.

Ich kann beobachten, dass nach dem Erscheinen des Desktop die CPU-Leistungsaufnahme zwischen 22W und über 100W schwankt und dann endlich am Boot-Ende unter 15W geht (Idle ist so zwischen 10" und 13W), währenddessen die CPU-Cores recht gut ausgelastet sind.

Meine Frage ist nun, ob das unter Monterey normal ist oder etwas mit meinem Setup nicht stimmt.

Ich habe mal zwei Mal die Zeiten nach dem Druck auf den Startknopf gestoppt in eine Tabelle mit Zeiten gemacht, um zu zeigen, was ich meine und habe:

Start-Beep ertönt	OpenCore Volume-Auswahl sichtbar	Desktop wird angezeigt	Boot-Vorgang zuende
7s	15s	37s	3m40s
7s	17s	50s	4m01s

Beitrag von „Sascha_77“ vom 21. Mai 2022, 13:34

Da stimmt definitiv was nicht (zum. ab dem Punkt wo der Desktop da ist). Was sagt denn ein Speedtest der Systemplatte? Welche Programme werden denn so autom. mitgestartet? Klingt fast so als ob eines davon irgendwas intensiv auf Platte röhelt. Kannst Du ja mal mit dem Taskmonitor oder "top" im Terminal schauen. Bzw. ein

Code

1. sudo iotop

Zeigt dir welche Programme was/wo auf Platte lesen/schreiben.

Beitrag von „kiu77“ vom 22. Mai 2022, 15:50

Ich lasse automatisch laufen:

MenuMeters

HWMonitor

Little Snitch

Synology Drive Client (Synchronisation meines Datenordners von 60GB auf NAS, bestückt mit SATA-SSD)

iCloud Synchronisation (Nur Safari-Lesezeichen, Kalender, Notizzettel und Schlüsselbund)

Logi Options

Epson Scanner Monitor

EEventManager

Aber stimmt, ich sollte man mit einem Test-Account starten und dann messen.